INFORMATIONEN ZUM SCHULBEGINN

Mittelschule und Volksschule Fließ

Montag, **12. September 2022**

07:45 Uhr * Treffpunkt - Schule
08:00 Uhr * Eröffnungsgottesdienst in der Barbarakirche
* Einweisung in die Klassen und Feststellung der Schülerzahlen, KV-Stunde
09:30 Uhr Unterrichtsende

Dienstag, **13. September 2022**

07:35 Uhr Unterrichtsbeginn
1. Stunde: gemeinsame Informationsstunde (Morning Assembly)
2. u. 3. Stunde: KV-Stunde, Austeilen der Schulbücher
10:15 Uhr Unterrichtsende

Was ist am ersten Schultag mitzubringen?
Freude, Begeisterung

Mittwoch, **14. September 2022**

07:35 Uhr Unterrichtsbeginn Unterricht laut provisorischem Stundenplan
12:15 Uhr Unterrichtsende 12:15 Uhr (5 Stunden) ***(Volksschule: Ende 11:20 Uhr)***

Abfahrt der Schülerbusse	**normal**	**Abfahrtszeiten am 1. Schultag**
Hochgallmigg	6:50 Uhr	7:05 Uhr
Urgen Brücke	6:55 Uhr	7:10 Uhr
Fließerau	7:10 Uhr	7:25 Uhr
Eichholz	7:15 Uhr	7:30 Uhr
Obereichholz	7:18 Uhr	7:33 Uhr
Niedergallmigg (Fassern)	7:00 Uhr	7:15 Uhr
Nesselgarten	6:57 Uhr	7:12 Uhr
Neuer Zoll	7:00 Uhr	7:15 Uhr
Spils	7:20 Uhr	7:35 Uhr
Schatzen	7:23 Uhr	7:38 Uhr

Besondere Tage im Schuljahr 2021/22

Autonome Tage (unterrichtsfrei): Mi. 26.10. - Mi. 02.11.2022 Herbstferien
Fr. 09.12.2022
Fr. 19.05.2023
Fr. 09.06.2023

Die Lehrerinnen und Lehrer wünschen allen Schülerinnen und Schülern, besonders den Schulanfängern der 1. Klasse einen guten Schulstart.
Weitere Informationen sind auf der Homepage der Mittelschule Fliess **http://www.ms-fliess.tsn.at** und der Volksschule Fließ **http://www.vs-fliess.tsn.at** abrufbar.

Christoph Klomberg, Herbert Wackernell

Mittelschule Fliess

Naturparkschule

NPSFLIESS

Liebe Eltern der Schülerinnen und Schüler der Mittelschule!

Aufgrund des neuen Lehrplans für »Digitale Grundbildung« wird ab dem Schuljahr 2022/23 an Mittelschulen und AHS-Unterstufen eine zusätzliche Unterrichtstunde eingeführt. Dadurch erhöht sich die Gesamtstundenzahl -verteilt auf vier Jahre - **von 120 auf 124 Stunden**. Für unsere Schule bedeutet das, dass auf jeder Stufe statt bisher 30 nunmehr 31 Wochenstunden im Stundenplan ausgewiesen werden. 31 Wochenstunden haben jedochin die Einführung eines Nachmittagsunterrichtes, der am **Donnerstag** stattfinden wird, zur Folge. Bürgermeister Alexander Jäger hat zwischenzeitlich mit dem Pächter des Dorfcafes hinsichtlich eines kostengünstigen Mittagessens Gespräche geführt. Die Zeit zwischen dem Vormittags- und Nachmittagsunterricht wird so bemessen sein, dass die Schüler:innen vom Dorf genügend Zeit haben werden, das Mittagessen zuhause und die Fahrschüler:innen im DOZ zu konsumieren.
Selbstverständlich steht es allen Schülerinnen und Schülern frei, andere Möglichkeiten der Verpflegung (Jause, MPreis, Essen bei Verwandten oder Freunden ....) zu wählen.
Weitere Informationen werden am Schulbeginn bekanntgegeben.

Herbert Wackernell

Mittelschule Fliess

Naturparkschule

NPSFLIESS

Landschaft voller Klimafüchse

"Landschaften voller Klimafüchse" entdeckte die NPS Fließ am 19. Mai 2022 im Rahmen des Aktionstages der Naturparkschulen Österreichs.

Einen Vormittag lag arbeiteten die Schüler und Schülerinnen fleißig an ihren Projekten und Aktionen!
„Klimafüchse“ beschäftigte jede Schulstufe auf andere Art und Weise:

Die 1. Klassen machten sich auf die Suche nach Klimagewinnern und Klimaverlierern.
Ein interessanter Vortrag von Ulrike Totschnig und das „Murmeltier-Spiel“ waren Ausgangspunkt für ein spannendes „Escape Rätsel“!

Zahlreiche Aufgaben erwarteten die Kinder und mussten gelöst werden! Eifrig ging es an die Arbeit und an die Recherche, immerhin erwartete die Sieger ein toller Preis.
Die Schüler:innen lernten viele einheimische Klimagewinner und Klimaverlierer kennen und beschäftigten sich mit dem Thema Klima und Klimaschutz.

Die Jugendlichen der zweiten Klassen starteten mit einem Vortrag von Bezirksforstinspektor Dr. Michael Knabl in den heurigen Naturparktag. Thema war der Fließer Wald. Es ging um einen Vergleich von früher zu heute sowie die Funktionen des Waldes in der aktuellen Situation sowie seine Fähigkeit CO2 zu speichern. Hierfür sahen sie alte Satellitenaufnahmen von Fließ und hörten, wie man mit gezielter Waldbewirtschaftung den Wald gesund hält und mit Mutterbauminseln versucht den Wald auf den Klimawandel vorzubereiten.
Im Anschluss bildeten sie zwei Gruppen. Eine Gruppe versuchte, den Schulgarten ein klein wenig klimafitter zu machen und pflanzte Bäume, Sträucher und Kräuter, die bienenfreundlich sind und im Kochunterricht verwendet werden können.
Besonders freuten sie sich über zwei Feigenbäume, die hoffentlich bald erste Früchte tragen werden.
Die zweite Gruppe bereitete eine kli-

maneutrale Jause aus regionalen Bioprodukten vor. Sämtliche Zutaten wie Apfelsaft, Joghurt, Eier und Getreide stammten aus der nahen Umgebung.
Mit mehr regionalen Produkten, kurzen Fahrstrecken sowie nachhaltiger Lebensweise versuchen sie als "Fließer Klimafüchse", einen Beitrag zur Verlangsamung des Klimawandels zu leisten.

Die 3. Klassen machten eine Schnitzeljagd mittels Actionbound zu den Themen Klima, ökologischer Fußabdruck, Folgen des Klimawandels, Anthropozän usw. Zudem wurde die App „Too Good To Go“ – „Essen retten“ vorgestellt.
Bei einem Stationsbetrieb mit theoretischem Input und praktischen Arbeiten konnten die Schüler:innen zwischen folgenden Themen auswählen:

- Treibhauseffekt und Albedo
- Lebensretter Insekten
- re-use; up-cycling
- Klimawandel trifft Landwirtschaft
- Gletscher in den Alpen
- Gewinner und Verlierer in den Alpen
- Fridays for future
- Erdgeschichte und Klimawandel
- Reise von den Alpen bis zu den Weltmeeren

Zu den praktischen Arbeiten zählte das Gestalten von Kleidungsstücken/Stoffen mit Stoffmalfarben, das Herstellen von Stifthaltern aus Tetrapackungen, Errich-

ten von Insektenhotels und das farbliche Gestalten eines Wassertank.

Die 4. Klassen erkundeten im Rahmen des Aktionstages der Naturparke mit dem Schulwart Markus das Schuldach. Dort wurde vor 8 Jahren eine Photovoltaikanlage installiert. Vor Ort erklärte Markus, wie die Photovoltaikanlage funktioniert und wie viel Strom die Anlage erzeugt.
Danach schauten sich die Kinder auf dem Dachboden die Kästen an, die Wechselstrom in Gleichstrom umwandeln.
Vom Dachboden ging es zurück in das Erdgeschoß, wo Markus ihnen in seinem „Kammerle“ am Computer zeigte, wie viel Strom die Photovoltaikanlage gerade erzeugt hat und wo im Schulhaus der meiste Strom verbraucht wird.
Für das Heizen im Winter reicht die Sonnenenergie nicht aus. Dafür muss Gas eingekauft werden.
Außerdem beschäftigten sich die 4. Klassen im Rahmen eines Actionbounds mit der Frage, was die Ursachen des Klimawandels sind und welche Auswirkungen er auf die Umwelt, Tiere und Menschen hat.
Weiters lernten sie auch Möglichkeiten kennen, was jeder dazu beitragen kann, den Ausstoß von Gasen, die für den Treibhauseffekt verantwortlich sind, zu reduzieren.
In einem Versuch ging es dann noch um die Frage, was passiert, wenn am Nordpol die Eismassen durch den globalen Temperaturanstieg schmelzen. Steigt der Meeresspiegel, bleibt er konstant oder sinkt der Meeresspiegel?
Und was passiert, wenn am Südpol die Eismassen schmelzen? Steigt der Mee-

resspiegel, bleibt er konstant oder sinkt der Meeresspiegel?

Boulder Experience

Eine einmalige Gelegenheit - mit einem Weltklasse-Kletterer bouldern gehen!
Diese Erfahrung konnten Schülerinnen und Schüler der 1. Klassen bei der "Boulder Experience" in Galtür machen. Bernd Zangerl half den Kindern bei den ersten Schritten am Fels und zeigte ihnen, wie

alles funktioniert!
Trotz des regnerischen Wetters waren die Schülerinnen und Schüler voll motiviert und versuchten sich an verschiedenen Bouldern. Außerdem hatten sie die Chance, mit Bergführern einen Klettersteig zu begehen.
Die Kinder hatten großen Spaß und freuten sich über den Tag in der Natur!
Vielen Dank für diesen tollen Event!

Sportwoche 2022

Die Schülerinnen und Schüler der 3ab waren vom 07.06. bis 12.06.2022 mit vier Begleitlehrpersonen (Thöni Thomas,

Gundolf Stella, Schlatter Simon und Siegele Lisa) in Kärnten, Seeboden am Millstätter See. Dort fand die Sportwoche statt.
Die Jugendlichen wählten im Vorhinein aus einem vielfältigen Angebot des Sportcamps Salcher zwei Sportarten aus, die am Vor- und am Nachmittag jeweils 1,5 Stunden mit geprüften Trainerinnen und Trainern ausgeübt wurden. Besonders beliebt waren Stand-Up-Paddling, Klettern und Segeln, aber auch Golf, Surfen,

Beachvolleyball, Mountainbiken und Tanzen machte den Drittklässlern sehr viel Spaß.
Neben dem Sportprogramm und den Mahlzeiten blieb genügend Zeit für gemeinsame Aktivitäten wie zum Beispiel Schwimmen, Ball- und Kartenspiele, Tischtennis oder Spaziergänge. Die Liegeflächen am Wasser sorgten zudem für Entspannung.
An einem Abend gingen wir Minigolf spielen und einmal besuchten wir das Kino (Cineplexx Spittal). Die anderen Abende verbrachten wir je nach Wetter auf den großen Sport- und Spielwiesen oder in der Unterkunft „Familiengut Ertlhof“.
Durch die Sportwoche lernten wir uns alle besser kennen und die gemeinsamen Erlebnisse schweißten uns noch mehr zusammen. Die Bildergalerie gibt einen Einblick in die abwechslungsreiche, unvergessliche Woche.

Lisa Siegele

Wienwoche

Endlich! Am Montag, den 20. Juni fuhren wir, die 4. Klasse mit drei Lehrpersonen, mit dem Zug nach Wien. Da es unsere erste Klassenfahrt war, freuten wir uns alle sehr. Als wir in Wien ankamen, checkten wir im Hotel Kaffeemühle ein und dann ging es auch schon mit der ersten Sightseeingtour los. Im offenen Doppeldeckerbus erkundeten wir die Ringstraße und konnten Großstadtluft schnuppern. Am Abend „entspannten“ wir uns in der Therme Wien. Rutsche und Sprungturm wurden von uns in Beschlag genommen.
Am Dienstag und Mittwoch besichtigten

wir die wichtigsten Sehenswürdigkeiten von Wien wie die Karlskirche, den Tiergarten und das ORF Zentrum.
Auf den Donnerstag hatten wir uns alle schon sehr gefreut. Viele Highlights standen auf dem Programm: Schloss Schönbrunn, das Musical „Miss Saigon“ und natürlich - der Prater. Dort besuchten wir als erstes das Wachsfigurenkabinett Madame Tussauds. Witzige Fotos mit Stars durften auch nicht fehlen. Danach ging es zu den Achterbahnen und Karussellen. Nach dem schnellsten Kopfüberka-

russell der Welt „Extasy“ war fast jedem schlecht, aber es war trotzdem cool. Der „Freie Fall“ hat auch den Wagemutigsten den letzten Nerv gekostet. Leere Geldtaschen bereiteten so manchen ein frühes Ende. Am Abend genossen wir die Vorstellung von „Miss Saigon“. Tolle Musik, super Kulissen und überzeugende Schauspieler begeisterten uns.
Am letzten Tag gingen wir noch zum Stephansdom und begutachteten ihn von innen und außen. Danach mussten wir auch schon zum Bahnhof und nach 7 Stunden Fahrt kamen wir am Freitagabend wieder zu Hause in Landeck an.
Die Wienwoche war aufregend und hat uns allen sehr gut gefallen, dennoch sind wir froh, wieder zu Hause zu sein.